Neue Bücher

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **18 (1917)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEUE BÜCHER

PSYCHOLOGIE DE L'ENFANT ET PÉDAGOGIE EXPÉRIMENTALE von Ed. Claparède, Professor an der Universität Genf. 5. Auflage, Genf, Librairie Kündig.

Dass ein streng psychologisches Werk fünf Auflagen erlebt, lässt von vornherein auf ungewöhnliche Eigenschaften schließen. Was Claparède auszeichnet, ist eine prächtige Vereinigung deutscher Gründlichkeit mit französischer Feinheit und Durchsichtigkeit der Darstellung, somit ein Schweizertum höherer Ordnung, das kulturgeschichtlich so nahe liegt, in der Wirklichkeit aber so selten zutage tritt. Der treffliche Genfer Psychologe, der neben Th. Flournoy in der gesamten romanischen, wie in der deutschen Welt zu den Zierden schweizerischer Wissenschaft gerechnet wird, bekundet auch in seiner gänzlich umgestalteten Kinderpsychologie Meisterschaft in scharfer Kritik, sorgfältiger Gliederung des gewaltigen Stoffes, übersichtlicher Hervorhebung des Wesentlichen. Wohltätig berühren die Milde gegenüber dem Gegner, die kühne Wahrheitslicbe, die auch neue Theorien an den Tatsachen prüft, bevor ein Urteil gefällt wird, die an die besten Genfer Überlieferungen erinnernde Gewissenhaftigkeit und Gerechtigkeit in Lob und Tadel ohne Ansehen der Person. So darf man über das monumentale Werk seine hohe Befriedigung aussprechen.

Allerdings ist es mehr Verheißung, als Erfüllung und leidet daher an einer gewissen Disharmonie. Die vorbereitenden Kapitel, die sich mit der Geschichte der Kinderpsychologie, den Problemen und den Methoden befassen, umfassen nicht weniger als 412 Seiten, so dass für die Vorgänge der Kinderseele, nämlich die physische und geistige Entwicklung, das Spiel und die Arbeit, nur noch etwa 140 Seiten zur Verfügung stehen. Da Claparède einen weitern Band in Aussicht stellt, um das Gedächtnis, die Intelligenz und den Charakter des Kindes zu schildern, wäre es wohl richtiger gewesen, das vorliegende Werk als Band I zu bezeichnen.

Von den inhaltlichen Fortschritten ist namentlich hervorzuheben die häufige Verwendung der Psychanalyse, der Claparède eine außerordentlich große Bedeutung für die Kinderpsychologie beilegt. Wenn Lipmann, der das Werk im übrigen hochschätzt, ihm deswegen Mangel an Kritik vorhält, so ist zu entgegnen, dass Claparède sorgfältige psychanalytische Experimente anstellte, während Lipmann in sehr unkritischer Weise lediglich von seinem Bücherwissen aus urteilt. Der Kundige wird dem Forschergeist des wahrheitsmutigen Genfer Psychologen auch wegen seiner neuen Bahnen Dank wissen.

ZÜRICH OSKAR PFISTER

Verantwortlicher Redaktor: Prof. Dr. E. BOVET.
Redaktion und Sekretariat Bleicherweg 13. — Telephon 77 50.